

Erledigt

Die Katz (MacBook Pro 2016) ist aus dem Sack

Beitrag von „Werner_01“ vom 1. November 2016, 12:48

Ok, diese Touch-Leiste zeigt auch die alten Funktionstasten. Damit lässt sich also wie gewohnt weiter arbeiten.

Aber das Gerät immer dünner zu machen und dann z.B. zu sagen: Mehr als 16GB packen wir nicht rein, damit der Akku nicht überansprucht wird, ist schon schräg. Lieber etwas dicker, dafür mehr Buchsen außen dran und mehr Akku-Power.

Jetzt braucht man wohl für alles einen Adapter - bis auf die Kopfhörer.

Und die passen dann nicht mehr ohne Adapter ans iPhone. 🤔

Das Ganze geht in eine Richtung, die mir in meinem Job nichts nützt und die mir auch nicht zusagt. Das Ladegerät vom 2013er ist dann natürlich auch inkompatibel geworden. Die gewohnten USB-Slots sind weg ... Was soll jemand wie ich mit sowas?

Das alte MacBook hebt man auf zwecke Redundanz und gut is. nur sollte dann alles drum herum auch weiterhin passen. Aber gleich wieder alles einnorden und dann mit Adapter-Lösungen zu kommen - ich weiß ja nicht.

Das Motto scheint zu sein: "wir können das, wir machen das - die Leute haben das toll zu finden." Nur steht da PRO hinter und das bedeutet, dass man mit den Dingen halt auch arbeitet. Da halte ich passende Anschlüsse und viel Akku-Power für vorteilhaft. Mehr Zerbrechlichkeit eher nicht.